

von Rechtsanwalt **Jan Lennart Müller**

Landgericht München II: 3 wettbewerbsrechtliche Verstöße = 7.500,- ? Streitwert

Das Landgericht München II setzte im Rahmen eines einstweiligen Verfügungsverfahrens (Beschluss vom 10.02.2001, Az.: 1 HK O 664/11) einen Streitwert von 7.500,- Euro fest. Hierbei hatte die Antragsgegnerin drei Wettbewerbsverstöße in Ihrem gewerblichen Online-Shop begangen.

Das Landgericht München II untersagte der Antragsgegnerin

- einen unrichtigen Namen im Impressum mitzuteilen;
- nicht darüber zu belehren ob der Vertragstext nach dem Vertragsschluss von dem Unternehmer gespeichert wird und ob er dem Kunden zugänglich ist;
- die Klausel "Teillieferungen sind zulässig." in Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu verwenden.

Autor:

RA Jan Lennart Müller
Rechtsanwalt